

185/46 1750 Juli 9., Zug

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend verschiedene finanzielle Angelegenheiten, die Pensionen, den Weingartenhof, den Prozess von Beat Fidel Zurlauben und Nachrichten aus Zug

-
- C Der Absender¹ antwortet seinem Neffen² auf dessen Schreiben vom 26. Brachmonat. Im Namen aller Interessierten bittet er ihn, ihnen baldmöglichst ihre Leibrenten wie üblich per Wechsel über Zürich zukommen zu lassen. Im Zusammenhang mit weiteren finanziellen Angelegenheiten erwähnt der Absender den Soldaten Bartholomäus Utiger von Baar; dessen Mutter; Bauer Andreas Jans von Steinhausen und dessen Bruder, Josef Jans, der sich «in Validen» nahe Paris befindet. Ammann Lutiger³ brach heute nach Solothurn auf, um im Namen «Unseres Cantons»⁴ die Pension abzuholen, die alle Orte ausser Glarus schon erhalten haben sollen. Frau Stadtschreiberin⁵ will darauf verzichten, mit ihren Kindern nach Solothurn zu gehen und hofft, dass stattdessen das Empfehlungsschreiben des Neffens an Ihre Exzellenz⁶ die erwünschte «augmentation» bewirken wird. Im Falle eines Erfolgs anbietet sie sich, neben den Porträts auch einen grösseren Hauszins für die Wohnung im unteren Haus im Hof zu bezahlen. Betreffend das «lehn im Hooff» gibt es bereits fünf Interessenten: drei aus der Bürgerschaft⁷, einer von Baar und einer von Steinhausen. Der Absender wird mit Seckelmeister Brandenburg⁸ jemanden davon auswählen. Der Absender geht im Folgenden ausführlich auf die neusten Ereignisse im Zusammenhang mit dem Prozess⁹ des Neffen ein und erwähnt dabei die Bannerherrin;¹⁰ seinen Schwager,¹¹ den Statthalter; den Stadt- und Amtsrat; die Herren Mediatoren;¹² Ammann Blattmann;¹³ Statthalter Wyss;¹⁴ den Fürsprecher des Neffen, Seckelmeister Brandenburg; die Familie;¹⁵ Spinelli und Pater Michael.¹⁶ Bannerherr Kolin¹⁷ wird die jüngste Tochter¹⁸ von Frau Letter¹⁹ heiraten. In diesem Zusammenhang werden weiter erwähnt: der Pfarrer²⁰ von Meierskappel und der Bruder²¹ der Braut, Leutnant Letter «in der apoteck». Ein Express von Baden meldete, dass das grosse Vermögen der Jungfer «Webmanne» an Ratsherr Sidler²² vererbt wird; dessen Mutter selig war ebenfalls eine «Webmanne».²³ Folgende Orte werden erwähnt: Luzern, Rom.²⁴

-
- ¹ Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich und Zurlaubiana AH 179/276.
-
- ² Beat Fidel Zurlauben. Identifiziert aufgrund des Briefinhalts und Zurlaubiana AH 179/276.
-
- ³ Johann Kaspar Lutiger.
-
- ⁴ Stadt und Amt Zug.
-
- ⁵ Maria Genoveva Kränzlin, Witwed des Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Stadtschreiber.
-
- ⁶ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.
-
- ⁷ Von Zug.
-
- ⁸ Johann Jakob Brandenburg.
-
- ⁹ Gemeint ist der Prozess um die Auflösung des Eheversprechens zwischen Beat Fidel Zurlauben und Anna Maria Klara Landtwing, vgl. Meier/Zurlaubiana 386ff.
-
- ¹⁰ Anna Maria Margaretha Müller, Mutter der Anna Maria Klara Landtwing.
-
- ¹¹ Jakob Bernhard Brandenburg, Gatte der Maria Helena Barbara Zurlauben.
-
- ¹² Franz Paul Müller und Johann Jakob Brandenburg, vgl. Zurlaubiana AH 186/1.
-
- ¹³ Johann Christian Blattmann.
-
- ¹⁴ Karl Franz Josef Wyss.
-
- ¹⁵ Zurlauben.
-
- ¹⁶ Michael Wickart, Kustos der eidgenössischen Kapuzinerprovinz in Rom.
-
- ¹⁷ Franz Anton Leodegar Kolin.
-
- ¹⁸ Anna Helena Katharina Letter.
-
- ¹⁹ Anna Helena Roos, Gattin des Josef Wolfgang Letter.
-
- ²⁰ Oswald Anton Letter.
-
- ²¹ Plazidus Anton Letter.
-
- ²² Bernhard Damian Sidler.
-
- ²³ Die Mutter von Bernhard Damian Sidler hiess richtig Maria Elisabeth Wiederkehr.
-
- ²⁴ Der Rest des Textes fehlt.
-

AH 185, Bl. 179-180.

Original.
